

## Trendmarkt



# Schönes Handwerk aus dem Koffer



Simone Nägeli-Pauli, Organisatorin des Koffermarktes in Wettingen.

Koffermärkte sind der neue Trend. Sie werden immer mehr und immer grösser. In Wettingen hat Strickdesignerin Simone Nägeli-Pauli den bisher grössten in der Schweiz organisiert.



Originell: Silvia Hintermann zeigt Geschirr im Tigerfink-

TEXT: KATALIN VEREB  
FOTOS: PATRICK GUTENBERG

**G**edränge herrscht! Vor manchen Ständen muss man länger warten, bis man endlich schauen, staunen oder probieren kann. Ältere Damen und Herren schlendern langsam von Koffer zu Koffer, auch junge Familien mit Kindern, Jugendliche, coole Designstudenten mit

ausgefallenen Frisuren: Alle sind gekommen, um den Koffermarkt im «Tägi» in Wettingen (AG) zu sehen. Die Atmosphäre ist bunt, laut und fröhlich, die Auswahl riesig, dazu ungemein originell. Denn die Aussteller haben alles, was sie zeigen und verkaufen, selbst gemacht. Die Schweiz ist kreativ! Nicht nur das Stricken hat in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung er-



**Design. Claudia Buser Kaufmann macht aus Konfigläsern «Augenschmaus Kitschdosen».**

lebt. Auch viele andere Handarbeiten liegen im Trend. Es wird genäht, getöpft, gehäkelt, was die Ideen hergeben.

**Organisiert hat den** Anlass Simone Nägeli-Pauli. Er ist mit 94 Teilnehmerinnen der bisher grösste Koffermarkt der Schweiz. Ursprünglich war er kleiner geplant. Doch dann füllten immer mehr Anmeldungen ihre Mailbox und sie

wollte möglichst vielen eine Chance geben, ihre Werke zu zeigen. Denn Simone Nägeli-Pauli weiss, wie das ist, wenn man schöne Sachen herstellt; sie arbeitet als Strickdesignerin und gestaltet ihre eigene Glasperlenkollektion für ein spezielles Kettensystem. Und deshalb kennt sie auch die Situation, wenn die hübschen Dinge immer mehr werden und man sie eines Tages auch

verkaufen möchte. Aber wo?

**Zum Beispiel auf einem Koffermarkt.** Das Prinzip ist schnell erklärt. Jeder Aussteller bringt einen Koffer mit, stellt ihn auf einen Tisch und bietet so die selbst gemachten Kreationen an. Der Koffer ist ein schöner Rahmen und auch die Menge der Waren, die darin Platz hat, ist an die Kapazitäten der ►►

## Plattformen Handgemachtes im Internet

Das Internet bietet für Kreative viele Möglichkeiten, selbst gemachte Produkte zu verkaufen: Über die eigene Webseite oder auf speziellen Plattformen. International ist wohl Etsy am bekanntesten. Erwähnenswert sind auch Dawanda oder Guzoo. Doch es gibt auch eine Schweizer Plattform für Handgemachtes. Bei ansalia.ch können Gestalter ihre Werke, Materialien und Kurse im eigenen Shop anbieten und einen Blog kreieren. Es gibt eine Rubrik für Tipps und Tricks, Inspirationen und Anleitungen. Zudem findet man auch Infos zu Märkten. Reinschauen lohnt sich!

► **link** [www.ansalia.ch](http://www.ansalia.ch)



**Alles im Koffer:  
Einmalige Hüte  
und Schals,  
verzierte  
Bürsten,  
nostalgische  
Portemonnaies  
und Schmuck.**

►► kreativen Handarbeiter angepasst. Von Hand lassen sich keine riesigen Mengen produzieren, vor allem, wenn man das nicht hauptberuflich macht.

**Der allererste Koffermarkt** der Schweiz war letztes Jahr im März in Schaff-

hausen. Den hatten Saskia Letta und Christina Ermatinger auf die Beine gestellt und damit eine Marktwelle ins Rollen gebracht. «Ich habe früher Ausstellungen für Kunsthandwerker organisiert und an einigen Kunsthandwerkmärkten teilgenommen. Dabei habe

ich gemerkt, dass es viele Leute gibt, die tolle Sachen machen, aber keinen grossen Stand füllen können.»

**Die Idee der Koffermärkte** stammt ursprünglich aus Amerika. «Dort heissen sie Trunk-Shows, verkauft wird aus dem Kofferraum der Autos. Dies hier ist die abgewandelte Version.» Der Markt in Schaffhausen war auch bei der zweiten Ausgabe dieses Jahr ein voller Erfolg.

Der nächste Anlass, den Saskia Letta vorbereitet, ist ein Koffermarkt am 28. September an der Creativa-Messe in Zürich. Hier in Wettingen hat sie wie Simone Nägeli-Pauli einen Koffer mit schönen Sachen aufgestellt. Letta beschäftigt sich ebenfalls mit Glasperlen. Der neueste Trend sind Perlen, die man mit einem Druckknopf an Bändern und Ketten befestigt. «So kann

man sie je nach Laune oder Kleidung immer wieder wechseln.» Viele Kunden stehen um ihren Koffer, offenbar kommt die Idee gut an.

Auch Sandra Kaufmann hat bereits einen Koffermarkt organisiert, zusammen mit drei Kolleginnen, nämlich in Luzern. Der nächste steht schon auf dem Programm, und zwar am 16. November: «Bis Ende Juni kann man sich noch bewerben. Wir haben schon viele Bewerbungen, doch es hat noch Platz.» Mit der Auswahl tun sich die Organisatorinnen jeweils schwer, das Absagen fällt ihnen nicht leicht. Dabei steht nicht der persönliche Geschmack im Vordergrund. Es kommt auf die Mischung an: Es sollen möglichst verschiedene Produkte sein, die Vielfalt ist wichtig.

**Hier in Wettingen** zeigt Sandra Kaufmann ihren speziellen Häkel-

## Das Buch Kreative Geschichten

Das Hobby zum Beruf machen, davon träumen natürlich viele. Im Buch «Kreative Leidenschaft» porträtieren die Journalistin Simone Knauss und die Fotografin Ulrike Myrzik zwanzig Frauen, die es geschafft haben. Sie verdienen Geld mit ihren kreativen Produkten. Dabei haben viele ganz klein angefangen. «Kreative Leidenschaft» bietet eine Fülle von Inspirationen und Anregungen mit den verschiedenen Lebensgeschichten. Perfekt für alle, die ihre Träume verwirklichen möchten (Callwey Verlag).

Im Handel oder für Fr. 41.- plus Fr. 5.- Versandkosten unter:

link [www.coopzeitung.ch/shop](http://www.coopzeitung.ch/shop)





schmuck. «In Luzern lief das sehr gut, hier nicht so», räumt sie ein. Und lacht dazu. Traurig ist sie darüber nicht. Denn bei den Koffermärkten dreht sich nicht alles um das grosse Geschäft. Es geht vielmehr darum, sich zu treffen, um interessante Gespräche und Inspirationen. Und die Besucher erleben eine breite Palette an liebevoll handgemachten Produkten.

**Simone Nägeli-Pauli** will nach diesem erfolgreichen Tag auf jeden Fall wieder einen Koffermarkt durchführen. Obwohl es sie viel Arbeit gekostet hat, alles zu organisieren, mehr, als sie gedacht hatte: «Beim zweiten Mal geht es schneller», versichert sie lachend. Doch jetzt kümmert sie sich erst einmal um ihr nächstes Projekt. Schöne Dinge aus Filz, die sie beim nächsten Koffermarkt verkaufen möchte. ■



**Sandra Kaufmann hat ihren Häkelschmuck mitgebracht.**

## Koffermärkte Die Termine

Neben den Koffermärkten in Luzern, Schaffhausen und Wettingen gibt es auch welche in Biel, Chur, Dübendorf, Interlaken und Solothurn. Die Termine: Für Solothurn läuft die Anmeldefrist bis Ende Juli, der Markt ist am 9. November. Für Luzern kann man sich bis Ende Juni anmelden, der Markt findet am 16. November statt. Für Biel läuft die Anmeldefrist bis zum 28. Juni für den Markt am 17. August. Für den speziellen Creativa-Markt am 28. September kann man sich ebenfalls bis Ende Juni bewerben.

In Winterthur gibt es am 31. August einen Koffermarkt. Die Teilnehmer stehen schon fest, genauso wie im Museum Attiswil, wo man drei Tage lang Handgemachtes aus Koffern bestaunen und kaufen kann, nämlich vom 15. bis 17. November. Im Internet findet man eine Fülle von Informationen zu Koffermärkten. Links zum Thema und die Adressen zum Bewerben gibts hier:

➤ [link www.coopzeitung.ch/koffermaerkte](http://link.www.coopzeitung.ch/koffermaerkte)